

## Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, [30.? 1. 1896]

Wien de Paris 18798. 30. 12. =

vielen dank fuer liebes anerbieten aber leider unmoeglich aus zahlreichen grunden hauptsaechlich geldmangel und schwierigkeit inmitten saison ohne zwingendsten grund urlaub zu bekommen

gruss =

goldmann

5

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3166.

Telegramm

maschinell

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »Janu 96«

Ordnung: beschnitten

<sup>1</sup> 30.] Vermutlich der Kalendertag, an dem das Telegramm versandt wurde.

<sup>2</sup> *anerbieten*] Unter der Voraussetzung, dass die Datierung stimmt, könnte es sich um eine Einladung nach Berlin gehandelt haben, wo am 4.2.1896 die Premiere von *Liebelei* am *Deutschen Theater* bevorstand. Da Schnitzler an diesem Tag bereits in Berlin ankam, bleibt unklar, ob das Telegramm dahin gesandt wurde, von Wien nachgesandt wurde oder (am unwahrscheinlichsten) bis zur Rückkehr nach Wien am 11.2.1896 liegen blieb.

### Erwähnte Entitäten

Werke: *Liebelei*. Schauspiel in drei Akten

Orte: Berlin, Paris, Wien

Institutionen: Deutsches Theater Berlin

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, [30.? 1. 1896]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02690.html> (Stand 14. Mai 2023)